

Peter Schiergen mit starkem Schlussspurt zum achten Championat - Bauyrzhan Murzabayev zurück als Stalljockey

In diesem Jahr der 2.000 Sieg?

VON GUIDO GÖBEL

KÖLN > Zum dritten Mal in Folge, und zum achten Mal insgesamt wurde Peter Schiergen, Trainer der traditionsreichen, 1959 gegründeten, Stallgemeinschaft Asterblüte in Köln-Weidenpesch, 2023 deutscher Meister seiner Zunft. Doch während die Championate in den beiden Jahren zuvor relativ zeitig feststanden, wurde der Titel 2023 erst am letzten Renntag perfekt gemacht. Bis dahin hatte Henk Grewe auch noch Chancen, doch mit dem Sieg im ersten Rennen beim Saisonfinale auf der Dortmunder Sandbahn machte Schael, das Pferd für die Auszubildenden am Asterblüte-Stall, aber dann den Deckel drauf, Championat Nummer acht war „eingetütet“.

Schwieriger Saisonstart

Dabei hatte es lange Zeit überhaupt nicht danach ausgesehen, dass man am Ende des Jahres in der Trainerstatistik erneut ganz oben steht, denn der Start in das vergangene Rennjahr verlief eher holprig. Mitte März gab Bauyrzhan Murzabayev, der 2022 und 2023 als Stalljockey an dem großen Kölner Quartier tätig war, und maßgeblich an den großen Erfolgen in dieser Zeit beteiligt war, seinen Wechsel zu Frankreichs Trainerlegende Andre Fabre bekannt. Eine Chance dieser Art wollte der Kasache verständlicherweise nicht liegen lassen, und so musste man sich kurzfristig nach einem neuen ersten Jockey umsehen. Diesen fand man in Rene Piechulek. Der Arc-Siegejockey von Torquator Tasso war sicher die beste kurzfristige Lösung, die man finden konnte, doch war er eben auch vertraglich an die RTC Rennpferde Trainings-Center GmbH in München und somit den Stall von Sarah Steinberg gebunden, konnte an den Asterblüte-Stall deshalb nur seinen zweiten Ruf vergeben. Die neue Konstellation brauchte – logischerweise – eine gewisse Anlaufzeit. Bis Ende Juni hatte man 15 Rennen, darunter ein Gruppe- und zwei Listenrennen, gewonnen, für den Asterblüte-Stall ein sicher nicht befriedigendes Ergebnis. Einen weiteren Wermutstropfen gab es im Juli, als Besitzer Holger Renz mit seinen Pferden, mit dem Gruppe I-Sieger Tünnes an der Spitze, den Stall verließ. Doch auch mit solchen Dingen, die eben Teil des Business sind, kann man umgehen, und als sich das neue Team so richtig eingespielt hatte, gab es eine zweite Saisonhälfte, die es in sich hatte. So richtig auf Touren kam der Asterblüte-Express ab der Großen Woche, von da an wurde aus allen Rohren gefeuert. 13 Siege im September, gar 18 Treffer im Oktober, es war eine tolle Aufholjagd des Stalles, die in dem erwähnten achten Championat mündete. „Es hat halt etwas gebraucht, bis sich alles zusammenfand, aber dann lief es auch wirklich gut“, blickt Peter Schiergen, der in der vergangenen Woche seinen 59. Geburtstag feierte, zurück.

Neun Black Type-Siege

62 Siege, davon 13 im Ausland, waren es am Ende der Saison, fünf Gruppessiege, vier Erfolge auf Listen-Niveau, fünf Treffer in Auktionsrennen, und zwei Siege in Quinte-Handicaps in Frankreich

konnten am Ende der Saison bilanziert werden. Für die Gruppessiege sorgten der inzwischen in den nahen Osten verkaufte, und dort auch schon gut gelaufene Top-Meiler Calif, der mit dem zur Gruppe II zählenden Oettingen-Rennen und der Badener Meile (Gr.III) zwei Rennen in Baden-Baden gewann, der Hachtseer Lord Charming, dem im Preis der Deutschen Einheit (Gr.III) der verdiente erste Gruppentreffer gelang, der während der Saison in den Stall gewechselte Ittlinger Alessio (The Länd Trophy, Gr.III) und Stall Hanses Geography, der nach seinem Sieg im Preis des Winterfavoriten (Gr.III) zum

höchsteingeschätzten Pferd seines Jahrgangs in Deutschland wurde. Die Ebbesloherin Weracruz, die später auch ganz starke Dritte im IDEE 154. Deutschen Derby wurde, der spätere Derby-Vierte Winning Spirit, Dishina und Drawn to Dream, die ihrer Reiterin Sibylle Vogt den dritten Sieg im Silbernen Band der Ruhr bescherte, sorgten für die Listensiege, zum Star der Auktionsrennen avancierte der sechsfache Saisonsieger Downtown, der die Auktionsrennen in Bad Harzburg, Magdeburg und Halle gewann. Mit Nerion, Winning Spirit und Pacifica stellte man weitere Auktionsrennensieger, in Frankreich avancierte Principe, der die Farben von Klaus Allofs und der Stiftung Gestüt Fahrhof vertritt, zum Top-Verdiener, als er unter hohem Gewicht gleich zweimal in Quinte-Handicaps erfolgreich war. Erwähnen muss man sicher auch noch die erfolgreiche Rückkehr des Gestüts Schlenderhan in den Asterblüte-Stall. Für die rot-blau-schwarzen Farben des Bergerheimer Gestüts hatte Peter Schiergen sowohl als Jockey, als auch als Trainer viele große Rennen gewonnen. Im Herbst 2022 zogen wieder Schlenderhan im Asterblüte-Stall ein, und nach 17 Jahren gab es durch Ezio, der in Düsseldorf gewann, mit dem ersten Starter gleich ein erfolgreiches Comeback.

Erneut gut aufgestellt

Auch für diese Saison sollte der Asterblüte-Stall wieder bestens aufgestellt sein. Unter den 83 Pferden, die man aktuell auf der Trainingsliste des Ex-Klassejockeys findet, befinden sich mit den bereits erwähnten Geography und Alessio, sowie Sammarco, dem Derbysieger von 2022, und Alpenjäger vier Gruppessieger, sowie zahlreiche weitere, bereits in Black Type-Rennen platzierte Pferde. 35 Dreijährige und 31 Zweijährige sind sicher ein gutes Fundament für eine erfolgreiche Saison, gerade beim Derbyjahrgang hat man mit Geography (auch wenn er nicht im Deutschen Derby laufen wird), Flamingo Moon, dem Neuzugang Narrativo, Novemberrose, Global Health und Argentinum, um nur einige zu nennen, sehr interessante Pferde



In diesem Jahr wieder ein Team: Bauyrzhan Murzabayev und Peter Schiergen

Foto: marcruehl.com



im Stall. „Ziel ist es, wie eigentlich immer, große Rennen zu gewinnen“, sagt Peter Schiergen. Und das sollte auch in dieser Saison wieder möglich sein. Läuft die Saison gut, dann könnte gegen Ende des Jahres auch ein Jubiläum fällig sein, denn aktuell steht Peter Schiergen als Trainer bei 1.940 Siegen (1.909 auf der Flachen, 31 in Hindernissen). Die Marke von 2.000 Siegen, die in Deutschland bislang erst sechs Trainer erreicht haben, könnte dann also geknackt werden.

Starkes Team

Ein Stall dieser Größenordnung braucht natürlich ein starkes, eingespieltes, motiviertes Team. Das hat Peter Schiergen und zu diesem zählt in dieser Saison wieder Bauyrzhan Murzabayev. Der vierfache deutsche Championjockey hat seine Klasse auch während seines Frankreich-Aufenthalts im vergangenen Jahr bewiesen, als er mehrere Gruppe- und Listenrennen gewann. Doch mit vielen Privatjockeys, bzw. exklusiven Besitzerwünschen am Chantilly-Quartier von Andre Fabre war seine Situation dort auch nicht immer ganz einfach, sodass er sich für eine Rückkehr zum Asterblüte-Stall entschied. Aktuell reitet der 31-jährige mit Erfolg in Japan, vom 20. April an wird er in Köln wieder als Stalljockey tätig sein. Zweiter Stalljockey ist unverändert Sibylle Vogt, die auch schon in ihre dritte Saison an dem Kölner Quartier geht. Die Schweizerin, die im vergangenen Jahr mit Mansour den Preis der Sparkassen-Finanzgruppe in Baden-Baden (Gr.III) gewann, ist die erfolgreichste Reiterin im deutschen Rennsport in den vergangenen Jahren und landete im letzten Jahr auf Platz vier der Jockey-Statistik. Die Azubis Shuichi Terachi und Senan Macredmond haben bereits im vergangenen Jahr ihre Chancen bekommen. Von den Arbeitsreitern ist Neuzugang Andreas Helfenbein besonders zu erwähnen. Der Ex-Jockey mit weit über 1600 Siegen kann natürlich seine große Erfahrung einbringen.

Seit 2022 ist Christa Germann als Assistentin und Futtermeisterin am Asterblüte-Stall. Sie verfügt über jede Menge Erfahrung und nimmt dem Trainer einige Arbeiten ab. Nach

PETER SCHIERGEN



Geboren: 23.03.65

Standort: Köln

Internetseite: www.schiergen.de

Instagram: rennstall_asterbluete

Pferde im Training: 83
davon 31 Zweijährige und
35 Dreijährige

Siege als Trainer: 1.940

Siege 21-23: 77 - 80 - 62

Das Team:

Assistententrainer/Futtermeister: Christa Germann

Assistent/Arbeitsreiter: Vinzenz Schiergen

Reisebetreuer: Lisa Krüllmann, Sabrina Krüsemann, Mariusz Sadowski

Aquatrainier: Steffi Eder

Stalljockeys: Bauyrzhan Murzabayev, Sibylle Vogt

Arbeitsjockey: Andreas Helfenbein

Amateure: Laura Giesgen

Skikjöring-Fahrerin: Valeria Schiergen

Sekretariat: Gisela Schiergen

Azubis: Shuichi Terachi, Senan Macredmond

Team: Aleksandar Aleksandrov, Janek Bogusz, Veselin Ivanov, Eliska Kralova, Roman Knapek, Josef Nemecek, Pascal Reinert, Jan Soldan jr., Prahlad Singh, Martin Vorisek, Gabriela Yanishevskva, Denis Wesselmann, Ondrej Svoboda, Ramadan Veselji, Teodor Angelo

Aushilfen: Anna Knoll, Paul Kramer, Malika Pawlus, Ralf Schiebahn, Chantal Warmer

Marketing: Valeria Schiergen

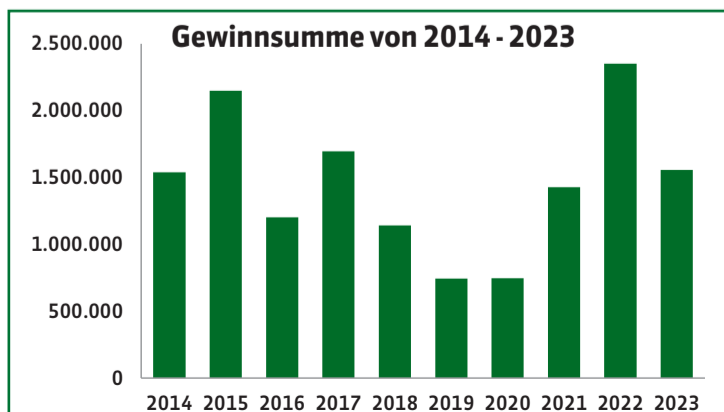
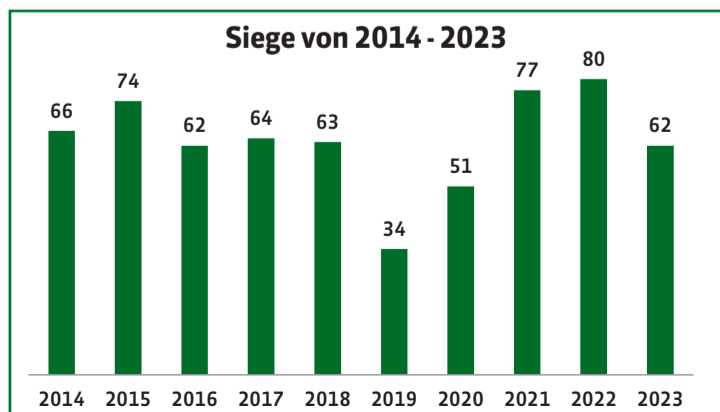
Betreuung Webseite: Dennis Schiergen

Partner: Thomas Schmidt, EHW Hufbeschlagschmiede, Pferdeklinik Burg Muggenhausen, Tierärztliches Kompetenzzentrum Karthaus, Tierarztpraxis Dansweiler, Frank Schmickler, Harzheim-Transporte

Besonderheiten: Aqua-Trainer, Monty Roberts-Ring, Solarien, Gras-Paddocks, Sand-Paddock, Bemer-Decken, Activomed Decke, Round Pen, Sole-Box, Waage

erfolgreichem Absolvieren von Godolphins Flying Start-Programm stieß im vergangenen Jahr auch Vinzenz Schiergen wieder zum Team, der fünffache Champion der deutschen Amateurrenreiter hat seinen Vater bereits in der vergangenen Saison häufiger vertreten. Dennis Schiergen, seinerseits dreifacher Amateur-Champion und schon länger beruflich in der Schweiz tätig, betreut die interessante Webseite des Stalles und steigt, wenn er mal zu Besuch in Köln ist, natürlich auch gerne im Training in den Sattel. Seine Ehefrau Valeria Schiergen ist nicht nur erfolgreiche Skikjöring-Fahrerin (sie gewann in diesem Jahr beide Skikjöring-Rennen in St. Moritz und wurde erneut „Königin des Engadins“), sondern auch für das Marketing des Stalles zuständig.

Bewährt ist auch das engagierte Reisetem um Lisa Krüllmann, Sabrina Krüsemann und Mariusz Sadowski. „Jeder Mitarbeiter, bis zu den Amateuren und Aushilfen, ist ein Baustein für den Erfolg“, so Peter Schiergen.





Principe gewann im vergangenen Jahr zwei Quinte-Handicaps in Frankreich
Foto: Effgen



Der Winterfavorit Geography soll im Dr. Busch-Memorial anfangen
Foto: marcruehl.com

TRAININGSLISTE

K. Allofs u. Stiftung Gestüt Fährhof

6 Principe

h/b. W. v. Free Eagle-Paraisa (Züchter: Stiftung Gestüt Fährhof). 2023: Fl. 10 Starts, 3 Siege, 2 Plätze. Gws. 93.700 €. GA. 93 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig, mag „PSF“
Distanz: 1800 bis 2000 Meter

Perspektive: Könnte auch in diesem Jahr wieder in Frankreich antreten, wird sicher auch in Black Type-Rennen zu sehen sein

Besonderheit: Wurde im vergangenen Jahr

erfolgreich auf etwas weitere Distanzen umgestellt, gewann drei Rennen in Folge, darunter zwei Quinte-Handicaps, verdiente über 90.000 Euro, wobei er das ein oder andere mal sogar noch Pech mit dem Rennverlauf hatte, ist mit seinem GAG von 93 Kilo das höchstgeschätzte, noch nie in einem Black Type-Rennen gelaufene Pferd in Deutschland

3 Paparazzo

b. H. v. Waldgeist-Paraisa (Züchter: Stiftung Gestüt Fährhof). 2023 nicht gelaufen.

Produkte aus der Paraisa

2016 Pray (71), S. (Maxios)
2018 Principe (93), W. (Free Eagle)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: 2000 Meter und weiter

Perspektive: Hat Nennungen für Auktionsrennen über den Weg in der zweiten Jahreshälfte

Besonderheit: Halbbruder von Principe, sehr spätes Pferd, das dementsprechend noch Zeit benötigt

Stall Asterblüte GmbH

5 Schael

F. W. v. Isfahan-Hashbrown (Züchter: European Bloodstock Management/FR). 2023: Fl. 5 Starts, 2 Siege, 1 Platz. Gws. 5.250 €. GA. /S:61 kg.



Stall Bärtschi

4 Nerion

F. W. v. Areion-Nevada (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2023: Fl. 7 Starts, 2 Siege. Gws.



Nerion bei seinem Sieg im Düsseldorfer Auktionsrennen
Foto: marcruehl.com



Anna Riva ist schon Siegerin
Foto: marcruehl.com

SIEG-REITER 2023

	Ritte	Siege
Rene Piechulek	126	30
Sibylle Vogt	95	18
Leon Wolff	8	5
Shuichi Terachi	10	2
Dennis Schiergen	1	1
Am.Nina Baltromei	1	1
Augustin Madamet	1	1
Adrie de Vries	9	1
Eddy Hardouin	3	1
Senan Macredmond	9	1
Ryoya Kozaki	4	1

DIE ÜBERSICHT

K. Allofs u. Stiftung Gestüt Fährhof (2)

- 6 W Principe
- 3 H Paparazzo

Stall Asterblüte GmbH (1)

- 5 W Schael

Stall Bärtschi (1)

- 4 W Nerion

Gestüt Bona (2)

- 4 S Semara
- 3 S Silvaplane

Gestüt Brümmerhof (6)

- 4 S Armira
- 3 S Anna Riva
- 3 S Ayada
- 3 S Canada
- 2 H Aurum
- 2 S Vitesse

Gestüt Burg Eberstein (1)

- 3 S Pacifica

Stall Dipoli (2)

- 4 W Moukoko
- 4 S Noblesse oblige

Gestüt Ebbesloh (8)

- 4 W Arcandi
- 3 S Analytics
- 3 H Global Health
- 3 S Sulaya
- 2 H Dhitjari
- 2 S Mala Wyska
- 2 S Nicoreni
- 2 S Winnyzja

Gestüt Etzean (2)

- 3 S Royal Night
- 2 S Ocean Sun

Rennstall Gestüt Hachtsee (1)

- 3 H Le Rapide

Stefan Hahne (1)

- 2 H Turlow

Stall Hangover (1)

- 3 H Treno

M. Hänni (1)

- 2 S Royal Spirit

Stall Hanse (2)

- 3 H Geography
- 2 H Lifetimes

Gestüt Haus Zoppenbroich (2)

- 3 H Lahzar Star
- 3 S Linzona

Stall Hornoldendorf (2)

- 3 H Sorano
- 2 H Winnie

Gestüt Ittlingen (5)

- 5 H Alessio
- 3 H Narrativo
- 2 S La Riviera

- 2 S Loressa
- 2 S Springtime

Rennstall Junge Besitzer-vereinigung (1)

- 4 S Dias

Liberty Racing 2022 (1)

- 3 H Argentinum

Liberty Racing 2023 Kings (1)

- 2 H Zauberkönig

M. Motschmann (2)

- 3 H Wazlaw
- 2 H Square Carnot

Murezzan Racing Stable (1)

- 5 W Dolomit

Stall Nizza (13)

- 4 H Alpenjäger
- 4 H Napolitano
- 4 H Nasomo
- 3 S Avola

- 3 H Namur
- 3 H Narokan
- 3 H Nisino
- 3 S Novemberrose
- 3 H Nox
- 2 H Adlerstolz
- 2 S Asteria
- 2 S Nurania
- 2 H Nurito

Gestüt Park Wiedingen (10)

- 5 H Sammarco
- 4 S Devata
- 3 S Egina
- 3 H Flamingo Moon
- 3 H Quantum Memories
- 3 H Winning Soldier
- 2 H Dragon Magic
- 2 S Flamingo Sun
- 2 H Path of Soldier
- 2 S Santagada

Gestüt Schlenderhan (10)

- 4 W Northern Monarch

- 3 H Arrivederci
- 3 S Garuda
- 3 S Ismalia
- 3 S Multiple Choice
- 2 S Go Flying
- 2 S Northern Eclipse
- 2 S Sorceress
- 2 S Tamed Star
- 2 S Walking Grace

Manfred Schmelzer (1)

- 2 S Luna

Syndikat Rapido (1)

- 2 H Wonder Boy

Ph. Baron v. Ullmann (1)

- 3 H Due Diligence

Gestüt Wittekindshof (1)

- 3 H Nina's Emperor



Pacifica beim Sieg im Dortmunder Auktionsrennen
Foto: marcruhl.com



Der Trainer mit dem Ebbesloher Arcandi bei der Morgenarbeit
Foto: Warmbier

31.500 €. GA. 79,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Nicht zu tief
Distanz: 1400 bis 1600 Meter

Perspektive: War beim Saisondebüt Vierter im Ausgleich II, wo er auch weitermachen wird, man denkt, dass er noch zu steigern ist
Besonderheit: Wurde nach seinem Start im Mai gelegt, gewann als Wallach das Düsseldorf Auktionsrennen und einen Ausgleich II

Gestüt Bona

4 **Semara**

b. S. v. Mastercraftsman-Sahara (Züchter: Gestüt Bona). 2023: Fl. 5 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 7.600 €. GA. 68 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Bodenunabhängig
Distanz: 2000 Meter und weiter

Perspektive: Ist im Rennstall geblieben, weil man sich von ihr noch etwas Steigerung erwartet
Besonderheit: Siegte dreijährig in Baden-Baden, danach lief sie unerklärlich schwach, auch das Saisondebüt war nicht so gut, obwohl sie den Winter und die Pause gut genutzt hatte

3 **Silvaplana**

db. S. v. Adlerflug-Saldentigerin (Züchter: Gestüt Bona). 2023 nicht gelaufen.

Produkte aus der Saldentigerin

2008 Salut (93,5), H. (Lomitas)
2009 Salomina (96), S. (Lomitas)
2014 See the Tiger (64,5), H. (Sea The Stars)
2016 Skyful Sea (90,5), S. (Sea The Stars)
2017 Sunchyme (68), W. (Makfi)
2020 Seronera (76), S. (Adlerflug)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: 2000 Meter und weiter

Perspektive: Besitzt eine Diana-Nennung, könnte im Mai herauskommen, dann sieht man, wo ihr Weg hinführt
Besonderheit: Als von Adlerflug stammende Tochter der Saldentigerin sehr gut gezogen, hat Zeit benötigt

Gestüt Brümmerhof

4 **Armira**

b. S. v. Muhaarar-Artistica (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Sieg. Gws. 4.400 €. GA. 67 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Kein zu tiefer Boden
Distanz: 1400 bis maximal 1600 Meter
Perspektive: Sollte als wenig geprüftes Pferd noch Steigerungspotenzial besitzen, weshalb man sie auch im Rennstall ließe
Besonderheit: Tochter einer Gruppiesiegerin, konnte nach einer langen Verletzungspause bei ihrem Comeback in Mülheim auf Anhieb gewinnen

3 **Anna Riva**

b. S. v. Sea The Stars-Anna Pivola (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Sieg. Gws. 6.000 €. GA. 80 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: 2000 Meter und weiter
Perspektive: Hat Nennungen für Diana, Hoppegartener Diana-Trial und Auktionsrennen, man möchte es ihr zunächst erst einmal etwas einfacher machen
Besonderheit: Siegte gleich bei ihrem Debüt in Hannover, war dann im Preis der Winterkönigin unter Wert geschlagen

3 **Ayada**

b. S. v. Areion-Akua'da (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2023 nicht gelaufen.

Produkte aus der Akua'da

2015 Aldenham (94), W. (Mastercraftsman)
2016 Alcatraz (58,5), W. (Le Havre)
2017 Amabilis (83,5), S. (Maxios)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: Um 1600 Meter
Perspektive: Sollte Freude bereiten, wenn sie ihr Nervenkostüm in den Griff bekommt, soll am Ostermonat in Köln debütieren, hat auch eine Nennung für die German 1.000 Guineas
Besonderheit: schöne Stute, die zweijährig noch nicht gelaufen ist, aber bereits Talent erkennen lassen hat

3 **Canada**

b. S. v. Soldier Hollow-Celebrity (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2023 nicht gelaufen.

Produkte aus der Celebrity

2020 Canadian, H. (Australia)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: Um 2000 Meter
Perspektive: Wird wohl erst in der zweiten Saisonhälfte an den Start kommen, hat noch keine Nennungen
Besonderheit: Kräftige Stute, die noch nicht gelaufen ist, und viel Zeit benötigt

2 **Aurum**

F. H. v. Waldpfad-Anna Kallista (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 26.2.

Produkte aus der Anna Kallista

2021 Argentum (87,5), H. (Zoffany)

Die Trainereinschätzung:

Halbbruder des zweijährig schon auf Listenebene platzierten Argentum, angenehmer Waldpfad-Sohn, der klar im Kopf ist, seine Arbeit gut macht und einen guten Eindruck hinterlässt, hat Nennungen für Auktionsrennen und den Preis des Winterfavoriten

2 **Vitesse**

Dbsch. S. v. Best Solution-Vila Nova (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 8.3.

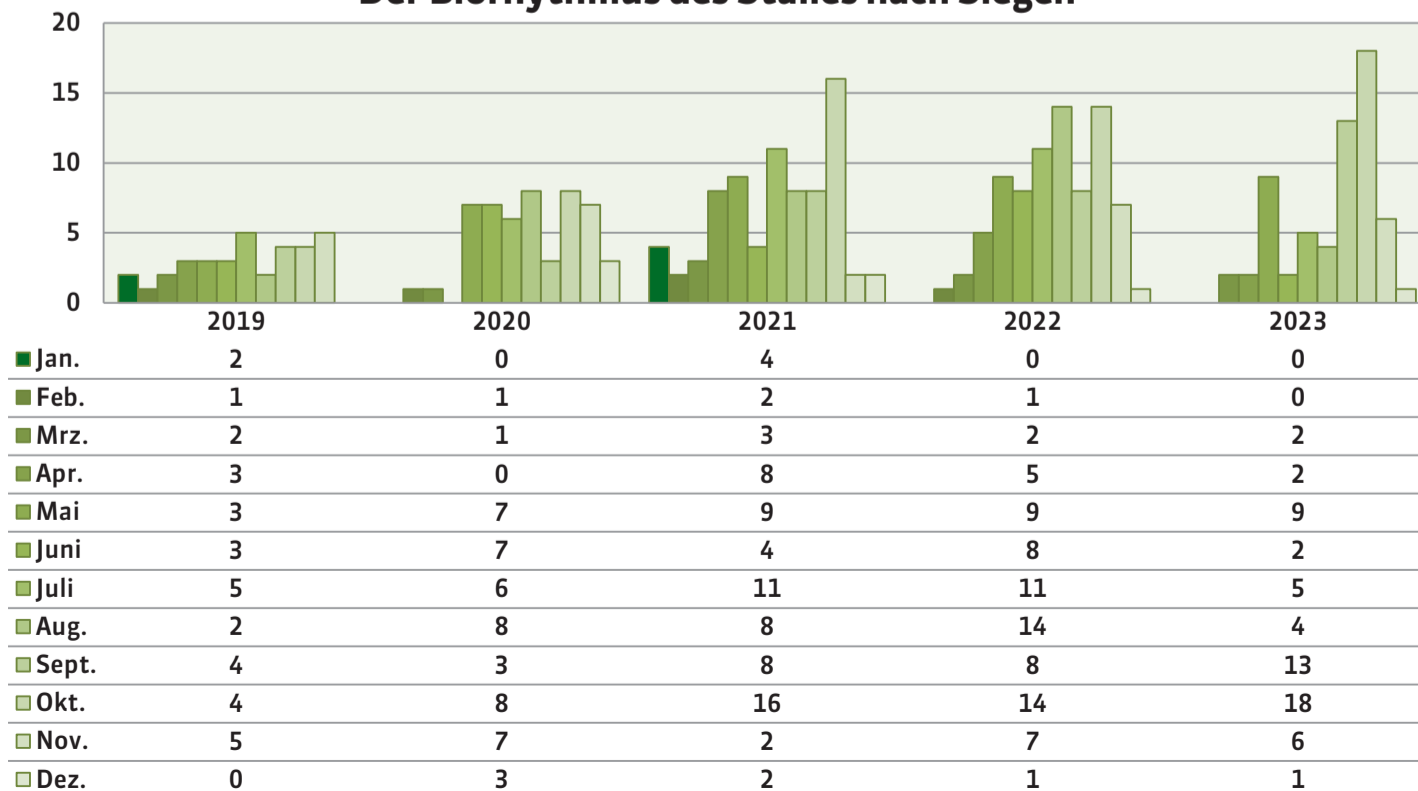
Produkte aus der Vila Nova

2019 Villefranche (88), S. (Siyouni)

Die Trainereinschätzung:

Etwas kleinere, noch unscheinbare Stute, man denkt, dass sie zweijährig aber schon einen Lernstart bekommen könnte

Der Biorhythmus des Stalles nach Siegen



Gestüt Burg Eberstein

3 **Pacifica**

b. S. v. Toronado-Polonia Queen (Züchter: Gestüt Söhrenhof/Schweiz). 2023: Fl. 4 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 36.250 €. GA. 82,5 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Dürfte auf 1600 Meter anfangen, ob es auch über weitere Wege geht, wird man nach den ersten Starts sehen
Perspektive: Ziel ist Black Type, ist für beide Stutenklassiker genannt, aber auch für Auktionsrennen
Besonderheit: War zweijährig bereits fleißig und mit dem Sieg im Dortmunder Auktionsrennen auch schon eine gute Verdienerin

Stall Dipoli

4 **Moukoko**

db. W. v. Protectionist-Muriel (Züchter: Dr. Alexandra Margarete Renz). 2023: Fl. 3 Starts, 1 Sieg. Gws. 3.500 €. GA. 76 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Steherdistanzen
Perspektive: Sollte mit seiner Handicapmarke zurechtkommen, bei ihm hängt aber alles vom Start ab



Lahzar Star konnte bei seinem Mülheimer Sieg gefallen
Foto: marcruehl.com



Stall Nizzas Novemberrose ist eine Diana-Kandidatin
Foto: marcruehl.com

schon einmal an den Start zu bringen

Gestüt Haus Zoppenbroich

3 Lahzar Star

b. H. v. Best Solution-Lacazar (Züchter: Gestüt Haus Zoppenbroich). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Platz. Gws. 1.800 €.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: 2000 Meter und weiter
Perspektive: Hat eine Derbynennung und nun mehrere Optionen für den nächsten Start, man hat sich noch nicht festgelegt, wo er nun weitermacht

Besonderheit: Sohn der Diana-Siegerin Lacazar, hatte zweijährig bereits gute Ansätze gezeigt, hat sehr gut überwintert, wie er bei seinem überzeugenden Saisondebüt in Mülheim bewies, als er der erste Sieger der diesjährigen „Grünen Saison“ war

3 Linzona

b. S. v. Best Solution-Litaara (Züchter: Gestüt Haus Zoppenbroich). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Sieg. Gws. 6.000 €. GA. 78 kg.

Produkte aus der Litaara
2019 Lizaid (91,5), S. (Zarak)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: 2000 Meter und weiter
Perspektive: Ziel ist Black Type, Nennung für die Diana und das Diana-Trial in Hoppegarten hat sie

Besonderheit: Begann ihre Rennlaufbahn zweijährig gleich mit einem Sieg in Düsseldorf, dann hat sie den Sprung auf Gruppenniveau im Preis der Winterkönigin noch nicht ganz geschafft

Stall Hornoldendorf

3 Sorano

b. H. v. Soldier Hollow-Seven Shares (Züchter: Gestüt Ohlerweiherhof). 2023 nicht gelaufen.



Produkte aus der Seven Shares
2015 Shining Bright (87,5), S. (Makfi)
2017 Stormy Night (74,5), H. (Charm Spirit)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: 2000 Meter und weiter
Perspektive: Hat Nennungen für Derby und Auktionsrennen, könnte im Mai debütieren
Besonderheit: Sohn einer Listensiegerin, die auch bereits in diesem Stall stand, hat zweijährig schon Talent erkennen lassen, ist aber noch nicht gelaufen

2 Winnie

db. H. v. Destino-Well American (Züchter: Gestüt Westerberg). 26.2.

Produkte aus der Well American
2008 Wellisto (69), H. (Kallisto)
2009 Wellkanto (84), W. (Kallisto)
2010 Windsor (82), W. (Soldier Hollow)
2011 Weltklasse (80), S. (Kallisto)
2012 Well Kept (69), H. (Kallisto)

2013 Waramin, S. (Kamsin)
2014 Well Spoken (92,5), S. (Soldier Hollow)
2015 Wellenreiter (68), W. (Reliable Man)
2016 Well Care, S. (Campanologist)
2018 Wismar (85,5), S. (Soldier Hollow)

Die Trainereinschätzung:

18.000 Euro-Auktionskauf in Baden-Baden, von dem man denkt, dass er zweijährig schon laufen kann, aber auch, dass er stehen kann, hat Nennungen für Auktionsrennen und den Preis des Winterfavoriten, war dem Trainer bereits im Gestüt positiv aufgefallen

Gestüt Ittlingen

5 Alessio

b. H. v. Teofilo-Alandia (Züchter: Gestüt Hof Ittlingen). 2023: Fl. 5 Starts, 2 Siege, 2 Plätze. Gws. 68.400 €. GA. 93,5 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Vollsteher
Perspektive: Hat die großen Rennen auf den ganz weiten Wegen im Visier, könnte über das Altano-Rennen in das Oleander-Rennen gehen
Besonderheit: Kam im Spätherbst in den Stall und gewann auf Anhieb die The Länd Trophy auf Gruppe III-Niveau in Baden-Baden

3 Narrativo

b. H. v. Adlerflug-Nicella (Züchter: Gestüt Hof Ittlingen). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 37.000 €. GA. 93,5 kg.

Produkte aus der Nicella
2012 Novano (89,5), W. (Samum)
2014 Nadito (66), W. (Dalakhani)
2015 Nikkei (93,5), H. (Pivotal)
2016 Narcisca (56,5), S. (Maxios)
2018 Niara (63), S. (Lord of England)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Steherdistanzen
Perspektive: Ist unverändert für das Derby genannt
Besonderheit: Unter Regie von Markus Klug zweijährig bereits Sieger und Zweiter im Preis des Winterfavoriten, kam erst vor kurzem in den Stall, da hier eine kleinere Verletzung, die er hat, mit Hilfe des Aqua-Trainers besser auskurieren kann, man kann natürlich noch nicht so viel zu ihm sagen

2 La Riviera

b. S. v. Sea The Moon-Laxxia (Züchter: Gestüt Hof Ittlingen). 6.4.

Die Trainereinschätzung:

Schöne Stute, die alles gut mitmacht, könnte zweijährig vielleicht einen Lernstart erhalten, Ziel ist bei ihr aber die Dreijährigensaison

2 Loressa

b. S. v. Sottsass-Lopera (Züchter: Gestüt Hof Ittlingen). 11.2.

Die Trainereinschätzung:

Vertritt den ersten Jahrgang des Arc-Siegers Sottsass, ist unkompliziert, und noch etwas unauffällig, man denkt, dass sie ein wenig Zeit braucht, ob sie zweijährig schon startet, ist noch nicht ganz sicher

2 Springtime

db. S. v. No Nay Never-Survey (Züchter: Gestüt Hof Ittlingen). 9.3.

Produkte aus der Survey

2014 Sunny Belle (89), S. (Exceed And Excel)
2016 Supremo (81), W. (Maxios)
2017 Senato (78), W. (Soldier Hollow)
2018 Sampras (89), W. (Ifraaj)
2019 Saccary (87,5), H. (Nathaniel)
2020 Sunset Lane (87), S. (Soldier Hollow)

Die Trainereinschätzung:

Tochter einer Gruppensiegerin und Schwester mehrerer guter Pferde, schöne Stute, die früh zur Hand sein sollte und dementsprechend auch eine Nennung für den Preis der Winterkönigin besitzt

Rennstall Junge Besitzervereinigung

4 Dias

b. S. v. Cracksman-Diablery (Züchter: Kalabak Ltd./England). 2023: Fl. 6 Starts, 2 Plätze. Gws. 2.680 €. GA. 61,5 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: 2000 Meter und weiter
Perspektive: Soll Rennen gewinnen und ihren jungen Besitzern in diesem Jahr Spaß machen
Besonderheit: Noch sieglos, hat als dreijährige Ansätze gezeigt, war über Winter im Gestüt

Liberty Racing 2022

3 Argentum

b. H. v. Zoffany-Anna Kallista (Züch-



ter: Gestüt Brümmerhof). 2023: Fl. 3 Starts, 1 Sieg, 2 Plätze. Gws. 11.650 €. GA. 87,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Weite Wege
Perspektive: Hat Nennung für Derby, Union und Auktionsrennen, auch das Derby Italiano ist ein Thema, könnte eine ähnliche Route gehen wie im vergangenen Jahr Liberty Racings Winning Spirit
Besonderheit: Zweijährig Sieger und über 2000 Meter auf Listenebene platziert, hat sehr gut überwintert

Liberty Racing 2023 Kings

2 Zauberkönig

b. H. v. Teofilo-Zarzali (Züchter: Stiftung Gestüt Fährhof). 24.2.

Produkte aus der Zarzali

2018 Zion (64), W. (Ifraaj)
2019 Zacapo (87), W. (Fastnet Rock)

Die Trainereinschätzung:

165.000 Euro-Auktionskauf bei der BBAG, hat Nennungen für Auktionsrennen und den Preis des Winterfavoriten, kam erst vor kurzem aus dem Pre-Training vom Gestüt Ohlerweiherhof, so, wie er aussieht, sollte er zweijährig schon laufen können

M.Motschmann

3 Wazlaw

F. H. v. Zarak-Wackere (Züchter: Gestüt Röttgen). 2023 nicht gelaufen.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen



Alessio bei seinem Sieg in der The Länd Trophy
Foto: marcruehl.com



Napolitano gilt unverändert als gutes Pferd

Foto: marcruehl.com



Der Gruppensieger Alpenjäger

Foto: marcruehl.com

Distanz: 2000 Meter und weiter
Perspektive: Hat Nennungen für viele Auktionsrennen über den Weg
Besonderheit: Entsteht einer späten Familie, weshalb er zweijährig auch noch nicht gelaufen ist

2 Square Carnot

b. H. v. Taj Mahal-Hally Jem (Züchter: Ecurie X/Frankreich). 15.2.

Die Trainereinschätzung:

Vertritt den ersten Jahrgang seines Vaters, ist bei der Auktion schon positiv aufgefallen, ist französischer Inländer und so wie er aussieht sollte er in diesem Jahr bereits in Frankreich Spaß machen

Murrezzan Racing Stable



5 Dolomit

Dbsch. W. v. Mastercraftsman-Douala (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2023: Fl. 6 Starts, 1 Platz. Gws. 5.000 €. GA. 87 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig, Sieger auf Schnee

Distanz: 2000 Meter und etwas weiter
Perspektive: Wird am Ostermontag in Köln im Ausgleich I starten, langfristiges Ziel wird White Turf 2025 sein

Besonderheit: Gewann im Februar auf Schnee in St. Moritz ein Vorbereitungsrennen für den Großen Preis von St. Moritz, galt für diesen als Mitfavorit, doch fiel das Rennen leider aus

Stall Nizza



4 Alpenjäger

F. H. v. Nutan-Amora (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Platz. Gws. 20.000 €. GA. 94 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: Weite Distanzen

Perspektive: Könnte in sechs bis sieben Wochen sein Comeback geben

Besonderheit: Zweijährig bereits Gruppensieger und im vergangenen Jahr Zweiter im Bavarian Classic und Vierter auf Gruppe III-Ebene in Frankreich, zog sich vor dem Derby eine Fissur zu, hat Zeit benötigt und bekommen

4 Napolitano

F. H. v. Australia-Nightflower (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2023: Fl. 5 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 14.150 €. GA. 91,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: Steher

Perspektive: Steht nun vor einem Neustart, ist weiter Kandidat für Grupperennen

Besonderheit: Hatte in der zweiten Saisonhälfte seine Form verloren, bekam eine Pause im Gestüt, die ihm gutgetan hat

4 Nasomo

F. H. v. Australia-Navaro Girl (Züchter: Ursula

u. Jürgen Imm/Irland). 2023 nicht gelaufen.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: Um 2000 Meter

Perspektive: Hat inzwischen ein Valeur in Frankreich und soll am Ostermontag in einem Quinte-Handicap in Saint-Cloud starten

Besonderheit: War zweijährig bereits auf Gruppemarkett in Frankreich platziert, musste die komplette vergangene Saison aussetzen, war bei zwei Starts in Frankreich in dieser Saison unplatziert

3 Avola

F. S. v. Nutan-Amora (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm). 2023 nicht gelaufen.

Produkte aus der Amora

2019 Archer, H. (Nutan)
2020 Alpenjäger (94), H. (Nutan)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen

Distanz: Weite Wege

Perspektive: Hat eine Nennung für den Preis der Diana, wenn alles klappt, könnte sie im Mai debütieren

Besonderheit: Rechte Schwester des Gruppensiegers Alpenjäger, wie dieser recht groß, schöne Stute, die sich über Winter gut gemacht hat, zweijährig noch nicht gelaufen

3 Namur

b. H. v. Highland Reel-Nicea (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 6.650 €. GA. 78 kg.

Produkte aus der Nicea

2013 Neruda (73,5), H. (Rock of Gibraltar)
2015 Niagara (65), S. (High Chaparral)
2017 Nutina (66), S. (Nutan)
2019 Nila (76), S. (Nutan)
2020 Nutria, S. (Ruler of The World)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: Vollsteher

Perspektive: Könnte in einem leichteren Rennen anfangen, hat eine Nennung für das Schweizer Derby

Besonderheit: Hat zweijährig auf der Heimatbahn über 1850 Meter gut gewonnen

3 Narokan

b. H. v. Holy Roman Emperor-Neele (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2023: Fl. 1 Start, 1 Platz. Gws. 1.500 €.

Produkte aus der Neele

2009 Nymphaea (97), S. (Dylan Thomas)
2010 Nocturne (76,5), S. (Rock of Gibraltar)
2012 Nutan (99), H. (Duke of Marmalade)
2013 Nazbanou (92,5), S. (High Chaparral)
2014 Navaro Girl (94,5), S. (Holy Roman Emperor)
2015 Nabatea (62), S. (Camelot)
2017 Nippon (69), W. (Dylan Thomas)
2018 Norine (65), S. (Dylan Thomas)
2020 Nachtgeist (90,5), H. (Highland Reel)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen

Distanz: 2000 Meter und weiter

Perspektive: Sollte nicht lange sieglos bleiben, soll am Ostermontag in Köln in die Saison starten, hat auch eine Nennung für Bavarian Classic und Derby

Besonderheit: Spätes Pferd, das zweijährig einen Lernstart über 1900 bekam, bei dem er Dritter wurde

3 Nisino

F. H. v. Mastercraftsman-Night of Magic (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2023 nicht gelaufen.

Produkte aus der Night of Magic

2012 Nightflower (97,5), S. (Dylan Thomas)
2013 Nimrod (88,5), H. (High Chaparral)
2014 Native Fighter (72), H. (Lawman)
2018 Newa (58), S. (Australia)
2019 Nachtrose (94), S. (Australia)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen

Distanz: Steherdistanzen

Perspektive: Braucht Zeit, hat deshalb aktuell auch noch keine Nennungen

Besonderheit: Halbbruder der Klassestuten Nightflower und Nachtrose, extrem großes Pferd, das zweijährig auch noch nicht gelaufen ist

3 Novemberrose

b. S. v. Camelot-Nightflower (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2023: Fl. 3 Starts, 1 Sieg, 2 Plätze. Gws. 19.250 €. GA. 87 kg.

Produkte aus der Nightflower

2018 Nantua (67), S. (Australia)
2020 Napolitano (91,5), H. (Australia)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: Steherdistanzen

Perspektive: Ziel ist natürlich ein Black Type-Sieg, Kandidatin für den Preis der Diana

Besonderheit: Tolle Stute, was sie zweijährig mit einem Sieg und dem zweiten Platz auf Gruppe III-Ebene im Herzog von Ratibor-Rennen bereits bewiesen hat

3 Nox

F. H. v. Waldgeist-Nazbanou (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2023 nicht gelaufen.

Produkte aus der Nazbanou

2018 Norge (90,5), S. (Dylan Thomas)
2019 Nerik (96,5), H. (Ruler of The World)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch offen

Distanz: Weitere Wege von 2000 Meter an aufwärts

Perspektive: Fängt erst einmal klein an

Besonderheit: Halbbruder der Black Type-Sieger Nerik und Norge, ist zweijährig noch in der Entwicklung gewesen und noch nicht gelaufen

2 Adlerstolz

db. H. v. Adlerflug-Aslana (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm). 16.1.

Produkte aus der Aslana

2014 Amora (67), S. (High Chaparral)
2015 Amur (74), H. (Rip Van Winkle)
2016 Allegro (58), H. (Dylan Thomas)
2017 Achat (74,5), W. (Lawman)

Die Trainereinschätzung:

Toller Adlerflug-Sohn, der aber Zeit benötigt, die man ihm auch gibt, eine Nennung für den Preis des Winterfavoriten hat er aber

2 Asteria

b. S. v. Nutan-Amora (Züchter: Ursula u. Jürgen



Der Ittlinger Narrativo ist erst seit kurzem im Stall, aber ein talentiertes Pferd

Foto: marcruehl.com



Flamingo Moon zielt auf das Deutsche Derby Foto: marcruehl.com



Sammarco, Derbysieger von 2022, unter Andreas Helfenbein Foto: marcruehl.com

Die Stallparaden 2024

Sport-Welt

Yasmin Almenräder	08
Marco Angermann	07
Hans-A. Blume	13
Carmen Bocskai	10
Dr. Andreas Bolte	16
Jean-Pierre Carvalho	20
Roland Dzubasz	18
Eva Fabianova	06
Michael Figge	03
Frank Fuhrmann	09
Gerald Geisler	10
Katja Gernreich	06
Werner Glanz	06
Henk Grewe	20
Waldemar Hickst	12
John David Hillis	07
Mario Hofer	03
Karoly Kerekes	12
Marco Klein	05
Axel Kleinkorres	17
Markus Klug	16
Jan Korpas	04
Erika Mäder	04
Bohumil Nedorostek	08
Daniel Paulick	02
Maxim Pecheur	18
Christian Peterschmitt	14
Toni Potters	11
Christian von der Recke	01
Janina Reese	13
Stefan Richter	16
Ralf Rohne	17
Sven Schleppi	02
Anna Schleusner-Fruhriep	10
Oliver Schnakenberg	14
Bernd Schrödl	04
Sarka Schütz	14
Uwe Schwinn	09
Sascha Smrzcek	19
Christian Sprengel	15
Sarah Steinberg	15
Andreas Suborics	18
Pavel Vovcenko	05
Manfred Weber	12
Sarah Weis	03
Marcel Weiß	19
Fabian X. Weißmeier	13
Marian Weißmeier	15
Conny Whitfield	11
Andreas Wöhler	17

Lieblingstrainer verpasst?

Unter galopponline.de/sportwelt bestellen können Sie lesen, welche Trainer bereits vorgestellt wurden und Ausgaben einzeln nachbestellen

Imm). 9.2.

Produkte aus der Amora
2019 Archer, H. (Nutan)
2020 Alpenjäger (94), H. (Nutan)

Die Trainereinschätzung:
Rechte Schwester des Gruppiesiegers Alpenjäger, ist nicht so groß wie ihre Geschwister, braucht Zeit, sollte zweijährig aber schon laufen können

2 Nurania

b. S. v. Camelot-Night of Magic (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 30.4.

Produkte aus der Night of Magic
2012 Nightflower (97,5), S. (Dylan Thomas)
2013 Nimrod (88,5), H. (High Chaparral)
2014 Native Fighter (72), H. (Lawman)
2018 Newa (58), S. (Australia)
2019 Nachtrose (94), S. (Australia)

Die Trainereinschätzung:
Halbschwester der Klassestuten Nioghtflower und Nachtrose, tolle Stute, der man Zeit geben wird, macht einen sehr guten Eindruck und ist nicht aus der Art geschlagen, wird auf Dauer eine Steherin sein

2 Nurito

F. H. v. Waldgeist-Nightflower (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 9.4.

Produkte aus der Nightflower
2018 Nantua (67), S. (Australia)
2020 Napolitano (91,5), H. (Australia)
2021 Novemberrose (87), S. (Camelot)

Die Trainereinschätzung:
Halbbruder von Novemberrose und Napolitano, braucht viel Zeit, ist ein schönes Pferd, aber eher einer für die Dreijährigensaison

Gestüt Park Wiedingen



5 Sammarco

b. H. v. Camelot-Saloon Sold (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2023: Fl. 7 Starts, 2 Plätze. Gws. 51.750 €. GA. 95 kg.

Die Trainereinschätzung:
Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: 2200 Meter ideal
Perspektive: Grand Prix-Rennen, könnte im Carl Jaspers-Preis auf der Heimatbahn anfangen
Besonderheit: Derbysieger von 2022, dessen letzte Saison trotz einiger Grand Prix-Platzierungen eher durchwachsen war, sieht gut aus und soll wieder an seine Top-Leistungen anknüpfen

4 Devata

b. S. v. Soldier Hollow-Divva (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2023: Fl. 1 Start. Gws. 525 €.

Die Trainereinschätzung:
Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: Ab 2000 Meter
Perspektive: Sollte nicht lange sieglos bleiben und noch etwas nachholen können
Besonderheit: Als rechte Schwester mehrerer Klassepferde, darunter zwei zwei Deckhengste, toll gezogen, kam dreijährig nur einmal im

Herbst an den Start

3 Egina

b. S. v. Soldier Hollow-Elvira (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Platz. Gws. 2.000 €.

Die Trainereinschätzung:
Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Um 2000 Meter
Perspektive: Ziel ist Black Type, hat Nennung für den Preis der Diana, aber auch für Auktionsrennen
Besonderheit: Hat gut debütiert, war über Winter nach einer Chip-Op im Gestüt

3 Flamingo Moon

F. H. v. Sea The Moon-Faizeh (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 12.000 €. GA. 81,5 kg.

Produkte aus der Faizeh
2020 Fiona Reina (63), S. (Saxon Warrior)

Die Trainereinschätzung:
Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Steher
Perspektive: Kandidat für das Deutsche Derby, soll im Bavarian Classic in München in die Saison starten
Besonderheit: Sieger beim Debüt als Zweijähriger, danach Dritter im Herzog von Ratibor-Rennen auf Gruppe III-Niveau, hat gut überwintert

3 Quantum Memories

b. H. v. Destino-Quantum Love (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2023 nicht gelaufen.

Die Trainereinschätzung:
Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: Vollsteher
Perspektive: Hat eine Derbynennung, ob es dafür reicht, bleibt abzuwarten, soll am Ostersonntag in Hoppegarten debütieren
Besonderheit: Großer Hengst, bei dem früh zu erkennen war, dass er ein spätes Pferd ist, ist zweijährig deshalb auch nicht gelaufen

3 Winning Soldier

b. H. v. Soldier Hollow-Wamika (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2023 nicht gelaufen.

Produkte aus der Wamika
2016 Whispering Angel (93), S. (Soldier Hollow)
2018 Western Soldier (92), W. (Soldier Hollow)
2020 Winning Spirit (92), H. (Soldier Hollow)

Die Trainereinschätzung:
Bodenvorlieben: Noch offen
Distanz: Steher
Perspektive: Sollte nicht lange sieglos bleiben und ein Pferd für bessere Rennen sein
Besonderheit: Viel größer als sein rechter Bruder Winning Spirit, gilt als talentiert

2 Dragon Magic

b. H. v. Soldier Hollow-Dhaba (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 6.5.

Produkte aus der Dhaba
2018 Dibujaba (88,5), S. (Soldier Hollow)

2019 Dishina (92,5), S. (Soldier Hollow)
2020 Dhangadhi (85), W. (Soldier Hollow)

Die Trainereinschätzung:
Wie die Geschwister nicht der Größte, man denkt aber, dass er zweijährig schon laufen wird, hat Nennungen für Auktionsrennen

2 Flamingo Sun

F. S. v. Protectionist-Faizeh (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 24.3.

Produkte aus der Faizeh
2020 Fiona Reina (63), S. (Saxon Warrior)
2021 Flamingo Moon (81,5), H. (Sea The Moon)

Die Trainereinschätzung:
Ist spät ins Training gekommen und wird viel Zeit benötigen, ob sie zweijährig schon läuft, ist derzeit noch offen

2 Path of Soldier

b. H. v. Soldier Hollow-Path Wind (Züchter: Stiftung Gestüt Fahrhof). 29.4.

Produkte aus der Path Wind
2018 Panjari (93), W. (Camelot)
2021 Palladium, H. (Gleneagles)

Die Trainereinschätzung:
64.000 Euro-Auktionskauf in Baden-Baden, so wie er galoppiert und arbeitet sollte er Spaß machen, hat Nennungen für den Preis des Winterfavoriten und das Münchener Auktionsrennen

2 Santagada

b. S. v. Soldier Hollow-Salve Venezia (Züchter: Gestüt Höny-Hof/Irland). 12.2.

Die Trainereinschätzung:
Ist erst vor kurzem aus dem Pre-Training in den Stall gekommen, macht ihre Arbeit bislang gut, man kann sich vorstellen, dass sie zweijährig schon an den Start kommt

Gestüt Schlenderhan



4 Northern Monarch

F. W. v. Ruler of The World-North Sun (Züchter: Gestüt Schlenderhan). 2023 nicht gelaufen.

Die Trainereinschätzung:
Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Steherdistanzen
Perspektive: Sollte noch nachholen können
Besonderheit: Rechter Bruder des Gruppiesiegers Northern Ruler, kam neu in den Stall, ist 2023 nicht gelaufen, nachdem er zweijährig bei einem Start platziert war

3 Arrivederci

b. H. v. Holy Roman Emperor-Assisi (Züchter: Gestüt Schlenderhan). 2023: Fl. 2 Starts, 1 Platz. Gws. 2.550 €.

Produkte aus der Assisi
2015 Ancient Spirit (97,5), H. (Invincible Spirit)
2016 Assisi's Tryst (63,5), S. (Poet's Voice)
2017 Alson (95,5), H. (Areion)
2018 Agnelli (66), W. (Guiliani)
2019 Aemilianus (93), W. (Holy Roman Emperor)
2020 Azshara (79), S. (Zarak)

